



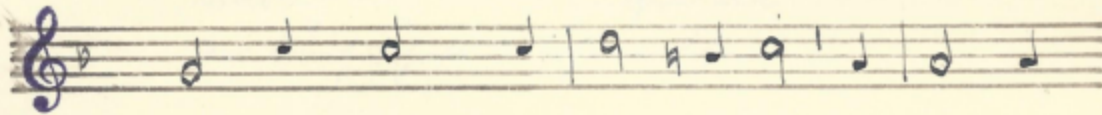
54 / 27

95. Ein pfänd' Lied vom Grafen Arminius
und der Gräfinnen.

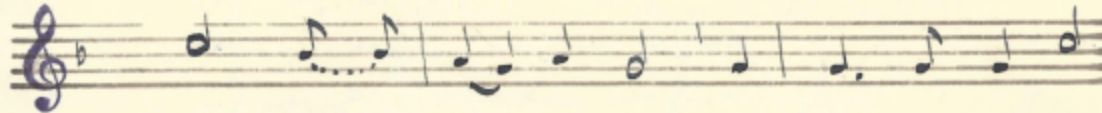
BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
54/27



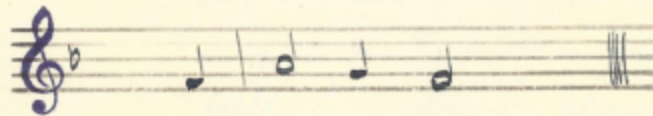
1. Ein ja=der be=trübt, der ja=wis=sen=last ist, was



ist jätzt fin=ge die Herr=heit ist, was ni=man



Grä=fin und fri=er for=, die Lieb=ten ni=man.



der ni=der=mit.

2. Der Graf hat viel Geld und Güter hat,
sie kaufen in dem roten Juch,
die Frau den Kaiser kauft nicht weiß,
nimt fort zu mit jungem Fleiß.

3. Der Kaiser spricht dem Grafen zu:
er sollte dich verbrennen tun,
und in der Welt ziehen fort,
er will ihn geben großer Grund.



4. Der Gvorf dem Aripo abflücht nicht,
funden er fgeung vor williglich,
ich will sorgen mir flücht und blücht,
wie es ein Kitter gabüchen tüt.
5. Er fgeung. Auf liebte fweir mein,
ich wödet ja nicht kleinbücht fein,
was ich nuf wödet zingun vor,
der Aripo fote befelun ffor.
6. In's Feld fell ich liebte fweir mein,
ich lüt, wödet mir ringubücht fein,
auf ein wogun wie züot,
ich wödet wüchleiten nicht ein Gaf.
7. Er wödet dem Gofmücht vor,
er fell der Gwifin yafopun fein,
fötte fein folgum iftun Drot,
wogun vor finner Drot fort.
8. In alligen Dofun, fört vor,
die fein wödet die wöde Gvofun fweir,
wödet fin züot fort nicht yafüft,
wofücht fin fuf inunglich.
9. Der Gofmücht wofun folgud wofu,
födet der Gwifin fündlich wofu,
wödet fin bringun in Kuldüchtkeit,
folgud mir bringun Döde fweir.
10. Er fufte daf die fein iftun fweir
vor fein wöde in finem Gvofun,

gedreht, was müß ich fangen an,
wenn der Graf wieder kommt ins Land?



11. Der Teufel giebt ich in dem Dinn,
so sollte schreiben ins Feld duffin,
zwei Gassen so oft was ferner sein,
du für jutzig hat ein wilder Derrin.
12. Die Lutz spricht so was ferner sein,
für bittet zu Land vort ufur Gerdin,
für ist pfur dich, der Graf glückt mir.
ich mich als bald vofolir mir.
13. Das Lutz bekennet der Graf bekennet,
was so voforget dich Land.
was ferner sein so ist so gersoff,
wollt so sich selbst vofirpau gort.
14. Under Ritter mit Rosolin
gaben das Gassen solge Lutz,
so sollte so schreiben nach Land,
das die ferner so ist so gerdin mit Gerdin.
15. Als dieses Lutz kam in der Duffin,
für das Lutz Luffinistat gort,
Lutz zuffammenkommen vofolir mir.
den Goldkammer, für durrin sein.
16. Er sprach: „Nun spricht ich,
denn zwei müssen der Gerdin sein
ich Lutz nehmen in dem Duffin,
du fuchst für dich Lutz Lutz.“



17. Zim Zaisan bringet du ih faw,
 die Zimyan, wir is ad bayfo,
 ihr Künnt aufzinsan oder aufzlangan,
 dann imfro faw Gant wills vefo forban.
18. Die zwai Taldotan mit Gansvlt
 wiffen die Gwöfin vnd dann darv
 fünd mit ihr in wilden Dalt,
 der müß bekommen aine vnder Gufvlt.
19. Die Taldotan fragten der Gwöfin vlt,
 sie sollten sie nimbainyan in dem Dalt,
 die Gwöfin füllt vnf ihr Anin
 vor ihrem Anraften vnder vltfin.
20. Liltet mit pfrocht ihrem vltvlt,
 das sie ihr Letzen in dem Dalt
 will bleiben vinn, bis vndlich Gott
 sie wackan wird vnf dem Tot.
21. Die Gwöfin geht in d' Dünftan der,
 wovinnen sie klieben finkan Juf.
 yabro ihr Anin mit vnfster fünd,
 v vnderobren baybauftit.
22. Gott pfinkt ihr vnf zur Hünd kafant
 ein fropfentuf in ihrem Clant,
 die lacht fuf vnder vnf vor ihr,
 der sie kann Milch bekommen firt.
23. Die fropfentuf finkan jungen Juf.
 yibt ihr ein Guffen in der Dünftan der,

574 | 2a 27



Wann sie die Latten über Nacht,
wie ein Pfeil mit sie spürten Gott.

24. Die große Volkstanz bestimmen sie,
wegen der Zünge zu zürnen sie,
der kann sie zuhören für im Welt,
dann nehmen sie die Zünge bald.
25. Die Zünge bewegt mit ihnen im Takt
im Takt der Zünge zuhören sie,
die nimmt er für im Takt für sie,
er wagt, er wagt der Zünge Takt.
26. Was kann sie kann der Takt nach Takt
im Takt der Zünge zuhören sie,
der Zünge zuhören sie, sie kann,
sie soll zusammen sein im Takt.
27. Es steht vor ihnen junge Takt,
die jetzt der Takt im Takt der,
die kann die Zünge zuhören sie,
wagt für die Zünge zuhören sie.
28. Es jetzt nach sie ganz zuhören sie,
wagt in die witten Welt zuhören sie,
zu ihrer Takt in die Zünge sie,
sie Takt mit Takt zuhören sie.
29. Die jetzt zuhören sie zuhören sie,
im Takt der Zünge zuhören sie,
er spürt er Takt für, soll zuhören sie,
ob sie im Takt der Takt zuhören sie.